

2 Die Mainzer **Steinhöfel-**schule darf sich das Attribut „Digital“ anheften. Als eine von 13 Schulen aus Rheinland-Pfalz wurde die Schule als „Digitale Schule“ geehrt. Bundesweit waren Schulen dazu aufgerufen, durch einen Kriterienkatalog eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär. „Die ausgezeichneten Schulen öffnen sich stärker und stärker für Informatische Bildung und die Digitalisierung. Sie wollen sich entwi-

## MAINZER MIX



VON  
MAIKE  
HESSEDENZ

maike.hessedenz  
@vrm.de

ckeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben“, lobte Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative „MINT Zukunft schaffen“.

3 Der neue Feinschmecker-Restaurantführer, der die 500 besten Restaurants Deutschlands aufführt, hat auch in Mainz Station gemacht. Das Gourmet-Restaurant des **Favorite Parkhotel** taucht als einziges Mainzer Restaurant in dem Buch auf – und ergattert direkt drei Punkte. Seit Anfang des Jahres ist **Daniele Tortomasi** der Chefkoch des Sternerestaurants – und der Sorge für „weltläufige Aromen“ und „raffinierte Kreationen“, heißt es in dem Restaurantführer.



Fotos: hbz/Judith Wallerius; hbz/Kristina Schäfer; MINT Zukunft e.V.; Wolfgang K

4 Den Fairen Handel unterstützen und die Gleichheit zwischen den Geschlechtern fördern – das war Ziel der Schüleraktion des **Gymnasiums am Kurfürstlichen Schloss**, das auch Fairtrade-Schule ist, am Freitag. Diese fand als Auftakt zur bundesweiten Aktionswoche „Fairer Handel“ statt. Im Weltladen „Unterwegs“ haben Schüler fairgehandelten Kaffee kostenlos ausgeschenkt. Zudem sollte das Interesse am Kauf des fairgehandelten „Aprolma“-Kaffees geweckt werden. „Der wird von der Frauenkooperative Aprolma hergestellt“, sagt **Julian Schröder**, Geschäftsführer des Weltladens. „Mit den Einnahmen werden die Produzentinnen des Kaffees unterstützt“, so

Daniel Kreußer, Lehrer am Schlossgymnasium. Auch die Schüler waren von der Aktion überzeugt: „Ich finde es unfair, wenn die Leute für etwas hart arbeiten und dafür keinen guten Lohn bekommen und hungern müssen“, sagt der zwölfjährige Schüler Elias.

5 Die Bimmelbahn im Volkspark mit reiner Muskelkraft anzuschieben, das braucht schon ein paar kräftige Hände. Zehn Gewichtheber des **Athleten Club (AC) Weisenau** haben das Bähnchen jetzt zwei Runden geschoben – und das für einen guten Zweck, diesmal für die Kinderkrebshilfe. Bereits zum dritten Mal riefen die Sportler zu der Aktion. Die Fahrgäste,